

TOP-TEN

Die schönsten Altstadtkerne in deutschen Großstädten

In mittelalterliche Altstädten wird jeder Schritt zu einer kleinen Zeitreise in die Vergangenheit. Viele deutsche Großstädte besitzen urige Altstadtkerne – kleine Juwelen der Geschichte, die zwischen neuzeitlichen Gebäuden oftmals übersehen werden

Autor: Solvejg Hoffmann
Halle



Foto: pure-life-pictures/Fotoli:

Die historische Altstadt von Halle überstand den Krieg fast unversehrt. Viele Gebäude aus den vergangenen Jahrhunderten sind erhalten geblieben und prägen heute das Erscheinungsbild der Altstadt. Besonders sehenswert sind der spätgotische Rote Turm, die mittelalterliche [Marktikirche Unser Lieben Frauen](#) und das Stadthaus.

Der Marktplatz ist das Zentrum des alten Stadtviertels, von dem aus die Große Märkerstraße abgeht, eine der ältesten Straßen der Stadt und im 18. Jahrhundert bevorzugter Wohnsitz der Professoren der Universität. Viele der Häuser mit den Renaissanceportalen sind heute saniert.

Auch ein Bummel wert ist die 1890 erbaute Sternstraße zwischen Kleiner Berlin und Kleiner Brauhausstraße. Die reich verzierten, vierstöckigen Mietshäuser sind bis heute lückenlos erhalten und bilden damit eines der eindrucksvollsten Straßenbilder Halles aus der Gründerzeit. In den Sommermonaten füllen sich abends die kleinen Gassen vor den zahlreichen